

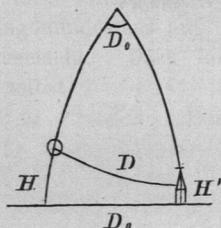
nach den Formeln von § 4. (1) und (2) S. 11 oder (3) S. 13 die Azimute und die Höhen der Sonne berechnen:

$$\begin{array}{l} \text{Azimute} \dots\dots\dots 117^{\circ} 0' 53'' \qquad 124^{\circ} 45' 7'' \qquad (2) \\ \text{Wahre Höhen} \dots\dots h = \qquad 6^{\circ} 10' 54'' \qquad 1^{\circ} 14' 28'' \end{array}$$

Diese wahren Höhen verwandelt man durch Addition der Refraction und Subtraction der Parallaxe (Tafel S. [13] und S. [7] unten) in scheinbare Höhen, nämlich:

$$\text{Scheinbare Höhen } H = 6^{\circ} 18' 42'' \qquad 1^{\circ} 36' 53'' \qquad (3)$$

Fig. 2. Distanzreduction $D_0 - D$.



Nun kommt es nach Fig. 2. darauf an, die gemessenen Distanzen D auf den Horizont zu reduciren, d. h. D_0 zu berechnen. Dabei fragt es sich, welches die Höhe H' des terrestrischen Zielpunktes war. Diese Höhe wird oft = Null zu setzen sein, z. B. in unserem Fall erschien der Kirchthurm Neustadt nahe über der Kimm. Wir nehmen zunächst $H' = 0$, und dann erscheint D als Hypotenuse eines rechtwinkligen Dreiecks mit den Katheten D_0 und H , also

$$\cos D_0 = \frac{\cos D}{\cos H} \qquad (4)$$

Wendet man diese Gleichung auf (1) und (3) an, so bekommt man:

$$D_0 = 60^{\circ} 14' 23'' \qquad 52^{\circ} 30' 52'' \qquad (5)$$

Dieses zu dem Sonnenazimut von (2) addirt gibt das gesuchte

$$\text{Azimut Neustadt} = 177^{\circ} 15' 16'' \qquad 177^{\circ} 15' 59'' \qquad (6)$$

$$\text{Mittel } 177^{\circ} 15' 38'' \qquad (7)$$

Wenn H' in Fig. 2. nicht nahezu gleich Null ist, so könnte man etwa nach der Horizont-Reductionsformel von § 40. (4) S. 208 rechnen, da diese aber selbst von der Annahme ausgeht, dass die Sonnenhöhe H in Fig. 2. klein sei (etwa unter 5°), was nicht immer zutrifft, so ziehen wir vor, die strenge Reductionsformel zu benutzen, nämlich nach Fig. 2.:

$$\begin{aligned} \cos D &= \cos(90^{\circ} - H) \cos(90^{\circ} - H') + \sin(90^{\circ} - H) \sin(90^{\circ} - H') \cos D_0 \\ \cos D_0 &= \frac{\cos D - \sin H \sin H'}{\cos H \cos H'} \end{aligned} \qquad (8)$$

was mit $H' = 0$ in die Näherungsformel (4) übergeht. Man kann nach (8) sofort rechnen, ausser wenn D und D_0 in die Nähe von 0° oder 180° fallen, was man aber ohnehin vermeiden muss. Jedenfalls kann man übrigens auch (8) umformen, indem man setzt:

$$1 - \cos D_0 = 2 \sin^2 \frac{D_0}{2} = \frac{\cos H \cos H' - \cos D + \sin H \sin H'}{\cos H \cos H'}$$